

Gremium	Datum	Status	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	23.07.2020	Information	öffentlich

Kämmerei Bearbeiter: Fischer, Jürgen Aktenzeichen: 700.916; 815.916; 814.10	Datum: 01.07.2020
---	-------------------

Betreff: ***Eigenbetriebe der Stadt Blumberg; Finanzlage zur Jahresmitte***

Anlagen: Investitionsübersicht Breitbandversorgung

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Finanzlage der Eigenbetriebe zur Kenntnis.

Begründung:

1. Eigenbetrieb Stadtwerke

1.1. Erfolgsplan

Der Vollzug verläuft planmäßig. Von den geplanten Aufwendungen (ohne Abschreibungen, Zinsen und Verwaltungskosten) in Höhe von 1,25 Mio. € sind zur Jahresmitte 376 T€ (30 %) vollzogen. Zum Stichtag stehen allerdings noch Rechnungen aus oder waren noch nicht buchhalterisch erfasst. Vom Wassermeister werden derzeit keine größeren Aufwandsverzerrungen erwartet.

Zur tatsächlichen Ertragslage kann erst nach der Abrechnung der Wassergebühren im Januar eine exakte Aussage getroffen werden. Derzeit liegen die Wasserverbräuche im Rahmen eines „normalen“ Jahres.

1.2. Vermögensplan

Die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erschließung des Baugebiets in Hondingen sowie die Hausanschlüsse der Baulückenerschließungen werden voraussichtlich nicht bzw. nicht in vollem Umfang 2020 umgesetzt. Die Aufdimensionierung der Wasserleitung „Unterdorf“ kann vollständig entfallen. Bei den übrigen Maßnahmen soll planmäßig vollzogen werden. Um die Datensicherheit bei der Fernwirktechnik sicherzustellen sind außerplanmäßig 20 T€ bereitgestellt worden.

2. Eigenbetrieb Gemeinschaftsantennenanlage

2.1. Erfolgsplan

Der Vollzug dürfte nach derzeitiger Erkenntnis im Wesentlichen planmäßig erfolgen.

2.2. Vermögensplan

Es sind keine Finanzierungsvorgänge geplant.

3. Eigenbetrieb Städtische Abwasserbeseitigung

3.1. Erfolgsplan

Zur Jahresmitte zeigt sich der Planvollzug ohne nennenswerte Besonderheiten. Von den erwarteten Aufwendungen (ohne Abschreibungen, Zinsen und Verwaltungskosten) mit rd. 1,31 Mio. € sind 0,48 Mio. € oder 36 % abgeflossen. Hierbei muss einschränkend berücksichtigt werden, dass die Rechnungsstellung bzw. die Verbuchung nicht immer periodengerecht erfolgt oder Aufträge vergeben wurden, aber noch keine Rechnungen hierzu vorliegen (z.B. Sanierung Räumlerlaufbahn KA Achdorf).

Überplanmäßige Aufwendungen sind durch die nicht vorhergesehene Auffräsung des Kanals in der Goethestraße entstanden. Sie sollen im Rahmen des „Gesamtbud-

gets“ Kanalunterhaltung gedeckt werden. Größere Planabweichungen dürften sich dadurch ergeben, dass die vorgesehene Baulückenerschließung nicht bzw. nur teilweise realisiert wird. Da es sich hierbei die Aufwendungen und die Erträge ausgleichen sollen, ist dies jedoch nicht ergebnisrelevant. Die Absenkung der Mehrwertsteuersätze dürfte sich ergebnisverbessernd auswirken.

Zur tatsächlichen Ertragslage kann erst nach der Abrechnung der Wassergebühren im Januar eine exakte Aussage getroffen werden. Derzeit liegen die Wasserverbräuche im Rahmen eines „normalen“ Jahres.

Vom Leiter der Kläranlage werden gegenwärtig keine größeren ergebnisbeeinflussenden Faktoren erwartet.

3.2. Vermögensplan

Der geplante Finanzierungsbedarf ist u.a. durch die Baumaßnahmen im Rahmen der Baugebieterschließung Hondingen in Höhe von 755 T€ geprägt. Eine tatsächliche Umsetzung ist – zumindest im vollem Umfang – im laufenden Wirtschaftsjahr nicht mehr wahrscheinlich. Ebenfalls nicht realisiert wird der weitere Teilabschnitt der Druckleitung zu den Schabelhöfen. In wieweit die Glasfaserhausanschlüsse vom Zweckverband abgerechnet werden bleibt abzuwarten. Bei den übrigen Maßnahmen wird ein planmäßiger Vollzug angestrebt.

Der Zuschuss für den Kanal im Ottilienweg fällt um 32 T€ geringer aus, der Zuschuss für den Sammler im Wasserschutzgebiet dagegen 23 T€ höher als geplant. Die Beitragseinnahmen sind von der Umsetzung der Erschließungsmaßnahmen abhängig und damit eher ungewiss.

4. Eigenbetrieb Breibandversorgung

4.1. Erfolgsplan

Zur Jahresmitte verläuft der Vollzug planmäßig.

4.2. Vermögensplan

Vom Zweckverband wurden im Jahr 2020 die Abrechnungen der Maßnahmen „Blumberg-Zollhaus“, „Blumberg Teil 2 Süden“, „Eschach“, „Epfenhofen, Nordhalden, Randen“, „Gewerbegebiet B27“ und „Hondingen Mitverlegung“ vorgelegt. Eine Übersicht zu den einzelnen Maßnahmen ist beigefügt; darauf wird verwiesen. Per saldo ergibt sich eine Überzahlung dieser Maßnahmen von 204 T€. Mit der Realisierung der Maßnahme „Fützen“ ist im laufenden Jahr nicht mehr zu rechnen. Wir erwarten allerdings noch eine Ausschreibung und Vergabe und ggf. einen Baustart.